

## **MICUS präsentiert sich erfolgreich auf D21 Kongress Geobusiness – Öffentliche Geoinformation als Best-Practice des eGovernments**

Wie durch wirtschaftliche Nutzung von Geoinformation Mehrwert geschaffen werden kann, wurde den 250 Teilnehmern des diesjährigen D21 Kongresses „Erfolgreiche Geschäftsmodelle in Wirtschaft und Verwaltung“ eindrucksvoll verdeutlicht. Der Kongress knüpfte an die erste D21-Veranstaltung zur Geoinformationswirtschaft im Jahr 2002 an und setzte den dort entwickelten Gedanken, die Öffnung des Geodatenmarktes durch enge Zusammenarbeit von Wirtschaft und Verwaltung voranzutreiben, konsequent fort.



Dieser Ansatz hat sich ausgezahlt: nahmen noch vor zwei Jahren überwiegend Vertreter der öffentlichen Verwaltung teil, so waren in diesem Jahr bereits über 50 % Unternehmensvertreter unter den Besuchern.

MICUS unterstützte den Kongress als Sponsor und Mitorganisator. Die Kernaussagen aus dem von MICUS moderierten Vortragsblock geben diesem Engagement recht: Kunden sind bereit, für nachfragegerechte Lösungen zu bezahlen, wenn öffentliche Verwaltung und Wirtschaft sinnvoll kooperieren, kann sich ein dynamischer Markt entwickeln.

In den Einzelvorträgen wurde aufgezeigt, wie durch gemeinsame Geschäftsmodelle von öffentlichen Datenanbietern und privaten Dienstleistern Anwendungen mit hohem Kundennutzen realisiert werden. Sehr anschaulich wurden Lösungen zu Standortanalysen, Filialoptimierung, Vertriebssteuerung, Marktanalysen und -prognosen gezeigt. Die Branchen umfassten Mineralöl- und Automobilindustrie sowie Post, Banken und Versicherungen. Aber nicht nur für Unternehmen sind die Lösungen attraktiv – auch für Existenzgründer wird aufgezeigt, wie man mit wenigen Mouseclicks eine Marktanalyse realisieren kann.

Die Verfügbarkeit öffentlicher Geoinformation wird damit zum wesentlichen Standortfaktor für Unternehmen, die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Verwaltung in diesem Segment gilt bereits heute als Best-Practice des eGovernment in Deutschland. Damit wurden die wesentlichen Aussagen der MICUS-Studien zum Geoinformationsmarkt auf breiter Basis bestätigt.

Auch der Blick auf zukünftige Herausforderungen zeigt eine deutliche Übereinstimmung mit den Feststellungen der MICUS-Studien: die zentralen Themen Entwicklung marktgerechter Preismodelle sowie transparenter Regelungen zu Nutzungsrechten wurden intensiv diskutiert. Vertreter von Bundes- und Landesbehörden kündigten eine kurzfristige Flexibilisierung ihrer Gebührensyste an. Mit dem Geobusiness Kongress sind damit Wirtschaft und Verwaltung auch in dieser Hinsicht einen weiteren Schritt aufeinander zugegangen.